Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 27 226
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 5. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Oktober 2026)

zum Thema:
**Fahrbahnzustand und Verkehrssicherheit der Orankestraße**

und **Antwort** vom 15. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Oktober 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Plätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27226**
**vom 5. Oktober 2026**
**über Fahrbahnzustand und Verkehrssicherheit der Orankestraße**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat den Zustand und die Verkehrssicherheit der Fahrbahn der Orankestraße im Abschnitt zwischen Konrad-Wolf-Straße und Oberseestraße?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit:
„Die Orankestraße befindet sich grundsätzlich in einem verkehrssicheren, jedoch stellenweise optisch nicht zufriedenstellenden Zustand. Die Straße wird regelmäßig im Rahmen der Verwaltungsvorschriften einer optischen Überprüfung unterzogen.“

Frage 2:

Inwiefern stellen das unebene Kopfsteinpflaster und die hervorstehenden Kanaldeckel eine Gefahr für Radfahrende dar und begünstigen ein Ausweichen auf den Gehweg, wodurch zusätzliche Gefahren für den Fußverkehr entstehen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit:
„Die Orankestraße befindet sich in einem verkehrssicheren Zustand. Eine Gefahr für Radfahrende besteht nicht."

Frage 3:

Sind in diesem Abschnitt Maßnahmen zur Instandsetzung oder Verbesserung der Fahrbahn geplant oder werden solche geprüft, beispielsweise eine Asphaltierung?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit:
„Kleinflächige Reparaturarbeiten sowie Unterhaltungsmaßnahmen zur Ertüchtigung der Verkehrsanlagen werden zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit regelmäßig durchgeführt. Hierbei ist wegen der unzureichend zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel die finanzielle Leistungsfähigkeit der Straßenbaubehörde sehr eingeschränkt, was den Umfang der Maßnahmen erheblich begrenzt."

Frage 4:

Wurde geprüft, ob das im Priesterweg im Bezirk Tempelhof-Schöneberg erprobte Verfahren zum Abfräsen und Glätten von Kopfsteinpflaster auch auf der Orankestraße angewendet werden kann?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit:
„Der Straßenbaubehörde stehen keine finanziellen Mittel zur Umsetzung solcher Maßnahmen zur Verfügung."

Frage 5:

Welcher Zeitplan besteht für die Planung und Umsetzung der geplanten beziehungsweise geprüften Maßnahmen?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit:
„Fehlmeldung“

Berlin, den 15.10.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt